

+++ Monatlicher Manager-Newsdienst für Telekommunikation von Portel.de und EUROFORUM +++
+++ Für Geschäftsleitung, Produktmanagement / Vertrieb, PR und andere Marktbeobachter +++
+++ TK-Chronik-Abo zum Stückpreis von 2,50 EUR auf www.portel.de oder E-Mail an: redaktion@portel.de +++

DIE SCHLAGZEILEN

S. 3 TK-Markt Deutschland

- [ANGA](#): Kabelbranche schafft einheitliche Interessenvertretung (09.04.)
 - [Freenet AG](#) kauft [Debitel](#), [Talkline](#) und [Dug Telecom](#) für 1,63 Mrd. Euro (27.04.)
 - [Denic](#): 12 Millionen .de Domains registriert (14.04.)
 - [M-Net](#) ergänzt Telefon- und Internetangebot um Mobilfunk – Kooperation mit [O2 Germany](#) (24.04.)
 - [Bitkom](#): Mehr als 100 Millionen Mobilfunkanschlüsse in Deutschland (27.04.)
 - [Destatis](#): Mobile Internetnutzung durch Unternehmen seit 2006 mehr als verdreifacht (24.04.)
- Regulierung / Recht / Politik**
- [Bundesnetzagentur](#) stellt Jahresbericht 2007 vor – 8,7 Mio. Deutsche nutzen UMTS-Dienste (02.04.)
 - [Bundesnetzagentur](#) gibt Entscheidung zum IP-Standardangebot bekannt (09.04.)
 - [Bundesnetzagentur](#) vergibt bisher größtes Funkfrequenzspektrum für Breitbanddienste (23.04.)
 - [VG Köln: DTAG](#) muss Zugang zu Leerrohren und unbeschalteten Glasfasern gewähren (25.04.)
 - [Arcor](#) droht Vieltelefonierern mit Kündigung von Auslands-Flatrate (08.04.)
 - [Europäisches Parlament](#) gibt grünes Licht für [Galileo](#) (23.04.)
 - [Bundesnetzagentur](#) legt verbindliche Standards für den Einzelverbindungs-nachweis fest (25.04.)

S. 4 Tarife

- [Deutsche Telekom](#) ab Mitte Mai mit echter Telefonie-Flatrate fürs Festnetz (11.04.)
- [Statistisches Bundesamt](#): TK-Dienstleistungen im März 2008 um 2,9% billiger als im Vorjahr (04.04.)
- [Simply](#) startet Kooperation mit [Plusser.de](#) den Mobilfunktarif [Plusser-Mobil](#) für "Silver Surfer" (04.04.)
- [Vodafone](#) stellt neue Daten-Flatrates vor – Unbegrenzte Daten-Flatrate für monatlich 34,95 Euro (02.04.)
- [Strato](#) senkt Paketpreis für DSL 3+ um 30 Prozent auf 24,95 Euro pro Monat (03.04.)
- [Tele Columbus](#) bietet günstige Doppel-Flatrate zum Einstieg für 19,99 €(02.04.)
- [Vistream](#) Partner [Solomo](#) senkt Preis für Anrufe in deutsche Mobilfunknetzte auf 12 Ct/Min. (11.04.)
- [Yato](#) kündigt DSL via Satellit Flatrate mit 2 MBit-Bandbreite für 79,80 Euro im Monat an (25.04.)

S. 5 International

- [Bitkom](#): Hightech-Branche legt europaweit zu (22.04.)
- US: [AT&T](#) bietet als erster Service Provider weltweit [Cisco](#) Telepresence für Unternehmen (22.04.)
- [Alcatel-Lucent](#), [Ericsson](#), [NEC](#), [NextWave](#), [Nokia](#), [NSN](#) und [SE](#) schließen LTE-Lizenzabkommen (15.04.)
- [China Mobile](#), [Softbank](#) und [Vodafone](#) gründen Forschungslabor – Schwerpunkt mobiles Internet (24.05.)
- US: [AT&T](#) will mehrere tausend Stellen (1,5% der Belegschaft) vor allem in Verwaltung streichen (18.04.)
- CN: [Huawei](#) baut für [Etisalat](#) FTTH-Netzwerk mit Glasfaser bis zum Teilnehmeranschluss (14.04.)
- US: [Apple](#) verkauft im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 1.703.000 [iPhones](#) (23.04.)

Personalien

- [Bernd Huber](#) ist neuer Direktor Geschäftskunden bei [HanseNet](#) (08.04.)
- [Ulrich Junghanns](#) ist neuer Vorsitzender des Beirates bei der [Bundesnetzagentur](#) (07.04.)
- [Joachim Kathmann](#) ist neuer Vice President [AT&T](#) Deutschland und Zentraleuropa (16.04.)
- [Joachim Stahl](#) übernimmt Geschäftsführung von [Detecon International](#) (22.04.)
- [Rafal Markiewicz](#) wird Chief Technology Officer der [E-Plus Gruppe](#) (28.04.)
- [Ulrich Lehner](#) zum Aufsichtsratsvorsitzenden der [Deutschen Telekom](#) gewählt (25.04.)
- [Gerhard Mayrhofer](#) verlässt [Vodafone](#)-Geschäftsführung (10.04.)
- [Markus Schmid](#) und [Michael Buhl](#) neu im Vorstand der [PrimaCom AG](#) (16.04.)
- [Volker Schwellenberg](#) folgt [Axel Grellhorst](#) als Vorstand der [NT Plus AG](#) nach (01.04.)

S. 6 Who-is-Who

- [Patrick von Braunnmühl](#), Leiter Politik und Regierungsbeziehungen bei [Cisco Deutschland](#)

Impressum:

Herausgeber: Portel.de - Portal für Telekommunikation. Chefredaktion: Georg Stanossek; Redaktion: Helmar Koch.
Tel. 07641/937 882, E-Mail: redaktion@portel.de, Internet: www.portel.de

© Portel.de Onlineverlag GmbH, Reute/Brsg. Diese TK-Chronik ist Ihr persönliches Exemplar und nicht zur Weiterleitung bestimmt. Insbesondere die kommerzielle Weiterverwertung und Archivierung der TK-Chronik im Intranet oder Internet - auch auszugsweise - bedarf der ausdrücklichen Genehmigung unseres Verlages.
Von unserem Verlag erhalten Sie außerdem auf kommerzieller Basis den wöchentlich Montags erscheinenden E-Mail-Newsletter „TK-News“ sowie eine tägliche Presseauswertung zum Telekommunikationsmarkt.

S. 7 Online / Multimedia / E-Commerce / Security

- [Benchmark-Studie](#): Interaktives Mobile TV – Das Fernsehen der Zukunft (02.04.)
- US: [Empirix](#): IP Multimedia Subsystem – Katerstimmung nach dem Hype (23.04.)
- [VDE/DKE](#) erarbeitet neue Norm für Multimedia-Heimnetzwerke (02.04.)
- [United Internet](#) steigt bei Online-Videothek [Maxdome](#) ein (08.04.)
- [TerraTec](#)-Studie: Radio im Internet hat Zukunft – Internetradio hat DAB in Deutschland überholt (07.04.)
- [Bitkom](#): Jeder Achte telefoniert übers Internet - Deutschland auf Platz 8 in der EU (16.04.)
- [Detecon Management Report](#) jetzt mit eigenem [Online-Portal](#) (15.04.)
- [Geoflags](#) startet Onlinedienst zur Verortung von Personen, Orten und Nachrichten (24.04.)
- US: [Yahoo!](#) wählt [JAJAH](#) als Anbieter seines Sprachservices (29.04.)

S. 8 Marketing / Vertrieb / Service und Distribution

- [E-Plus Gruppe](#) übernimmt Ladenlokale von [Tchibo](#) (08.04.)
- [Bitkom](#): Internet-Werbemarkt 2008 mit starkem Plus gestartet (08.04.)
- [ECO](#): Die Hälfte der Deutschen wünscht sich mobile Bezahldienste (16.04.)
- [Kabel Deutschland](#) intensiviert Zusammenarbeit mit dem Fachhandel (02.04.)
- [Freenet](#) startet „Marketing-Oskar“ – Monatlicher Wettbewerb für Shop- und Fachhandelspartner (09.04.)
- [IN-Telegence](#) bündelt seine Produkte unter der Marke [YooCALL](#) (14.04.)
- [TNS Infratest](#) startet Benchmarking-Studie zur Nutzerprofil-Bestimmung mobiler Internetseiten (14.04.)
- US: [Google](#) verteidigt Spitzenposition als wertvollste Marke der Welt – Markenwert 86,1 Mrd. \$ (21.04.)

Börse / Finanzen und Bilanzen

- [E-Plus](#) steigert Umsatz im ersten Quartal um 6,8 Prozent auf 705 Mio. Euro (29.04.)
- [Unitymedia](#) steigert Umsatz 2007 um 19 Prozent auf 760 Millionen € (17.04.)
- [Apax](#) sichert sich 27 Prozent des Hamburger Call-Center-Betreibers [D+S Europe](#) (17.04.)
- [Breko](#)-Firmen peilen für 2008 rund 6 Milliarden Euro Umsatz an (24.04.)
- [QSC](#) steigert Umsatz 2007 um 28 Prozent auf 335,2 Millionen Euro (31.03.)
- [M-Net](#) steigert Umsatz 2007 auf 170 Mio. Euro – Steigerung der Kundenanschlüsse auf 185.000 (28.04.)
- CA: [Research In Motion](#) steigert Umsatz in Q4 des Geschäftsjahres um 102% auf 1,88 Mrd \$ (03.04.)
- CA: [RIM](#) steigert Umsatz in Q4 von 930,4 Mio. auf 1,9 Mrd. \$ – 2,2 Mio. neue Kunden (10.04.)
- US: [Intel](#) mit Rekordumsatz von 9,67 Milliarden Dollar im ersten Quartal 2008 (16.04.)
- US: [Google](#) steigert Umsatz in Q1 um 42% auf 5,19 Mrd. Dollar (18.04.)
- US: [AT&T](#) steigert Q1-Umsatz um 6,1% auf 30,7 Mrd. \$ - Gewinn steigt um 21.5% auf 3,46 Mrd. \$ (22.04.)

S. 9/10 Technik / Märkte

- [Lancom](#) stellt Komplettpaket für 300 Mbit/s Outdoor-Funkstrecken vor (14.04.)
- [Round Solutions](#) stellt Starter-Kit für alle wichtigen zellularen Netze vor (31.03.)
- FI: [Nokia](#) stellt Multi-Gigabyte Intrusion Prevention-System IP2450 vor (08.04.)
- US: [Cisco](#) stellt Layer-2-Switch [Nexus 5000](#) für die [Cisco](#) Data-Center-3.0-Architektur vor (09.04.)
- [ITG](#): Telekom-Experten im [EIBONE](#)-Projekt verständigen sich bei 100 Gigabit-Ethernet (29.04.)
- [Vodafone](#) und [T-Mobile](#) bringen TV Handys mit DVB-T auf den Markt (29.04.)
- [Sipgate](#) bietet Dual-Mode-Handy ohne SIM-Lock für 79 Euro an (08.04.)
- [VDE](#): Bald kommt das Handy mit Brennstoffzelle (22.04.)
- [ABI](#): Jedes fünfte Mobilgerät nutzt 2013 [Linux](#) – [Android](#), [LiMo](#) und [Nokia](#) treibende Kräfte (22.04.)
- [GSM Association](#): Mobilfunkbetreiber erproben ENUM für IP- und SIP-Routing (19.04.)
- IL: [RAD](#) stellt Lösung für Carrier Ethernet Services über bestehende TDM-Infrastrukturen vor (29.04.)
- US: [Cisco](#) bietet neue ISR-Modelle und neue WAAS-Plattform und öffnet Schnittstellen für Dritte (11.04.)
- US: [Extreme Networks](#) stellt neue Produkte für Core, Aggregation, Edge und Wireless vor (14.04.)
- US: [Hop-on](#) Wegwerf-Handy künftig auch auf dem europäischen Markt erhältlich (14.04.)
- CN: [Huawei](#) bringt Multi-Chassis Cluster-System auf Basis des NE5000E Core-Routers (30.04.)
- JP: [Sharp](#) demonstriert erstes Handy mit neuem Atom-Chip von [Intel](#) – Ab Juni in Japan erhältlich (15.04.)
- TW: [ZyXEL](#) stellt Wireless Draft N 2.0 Gigabit Router NBG460N für 114,90 Euro inkl. MwSt. vor (03.04.)

S. 11 Service

- [EU-Kommission](#): Teilnehmer mit direktem Zugang zu etablierten Betreibern
- [BNetzA](#): Entwicklung der Anteile an den vermarkteten DSL-Anschlüssen

S. 12 Organisation des Monats

- [ANGA](#) Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V. in Bonn

LexiKom

- Was ist eigentlich „[3GPP](#) – 3rd Generation Partnership Project“?

In eigener Sache

- „[Dschungelführer 2008](#)“ erschienen – jetzt ordern !

Hinweis: Zu fast allen unseren Kurzmeldungen und Schlagzeilen finden Sie ausführliche Meldungen und Hintergrundinformationen auf unserer Homepage www.portel.de durch Eingabe Ihres Suchbegriffs in die Volltextsuche.

TK-MARKT DEUTSCHLAND

ANGA: Kabelbranche schafft einheitliche Interessenvertretung

Bn/Ddf, 09.04.08 - Die Mitgliederversammlung der [ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V.](#) hat mit großer Mehrheit eine neue Verbandsstruktur unter Einbindung der Unternehmen [Kabel Deutschland](#), [Unitymedia Group](#) und [Kabel Baden-Württemberg](#) beschlossen. Durch den Zusammenschluss entsteht ein neues Schwergewicht in der Verbandslandschaft der Medien- und Telekommunikationsbranche. ANGA-Präsident **Thomas Braun**: „Die Kabelbranche bündelt ihre Kräfte um ihre gemeinsamen Interessen künftig noch schlagkräftiger zu vertreten. Davon werden kleine, mittelständische und große Kabelnetzbetreiber gleichermaßen profitieren.“ In den neuen Strukturen repräsentiert die ANGA rund 19 Millionen Kabelhaushalte auf unterschiedlichen Netzebenen. Hinzu kommen derzeit rund eine Million Haushalte mit breitbandigem Internetzugang und mehr als 700.000 Telefonkunden. In der neuen Verbandsstruktur werden große und mittelständische Kabelnetzbetreiber paritätisch im Vorstand vertreten sein. Mehr auf [Portel.de](#)

Freenet AG kauft die Debitel Group für 1,63 Mrd. Euro

Büdelsdorf/Stuttgart, 27.04.08 – Die [Freenet AG](#) hat am 27. April einen Vertrag über den Erwerb der [Debitel Group](#), im Wesentlichen bestehend aus der Debitel AG, der Talkline GmbH und der Dug Telecom AG, für 1,63 Mrd. Euro geschlossen. Verkäuferin ist die von Permira mehrheitlich kontrollierte Debitel Holding BV. Der Aufsichtsrat der Freenet AG hat dem Erwerb zugestimmt. Der dem Erwerb zugrundeliegende Unternehmenswert der Debitel Group entspricht ca. € Durch die Übernahme entsteht Deutschlands führendes netzunabhängiges Telekommunikations- und Internet-Unternehmen: die Nr.1 im Mobilfunk-Service-Provider-Bereich mit rund 19 Mio. Kunden und die Nr. 3 unter den Mobilfunkanbietern in Deutschland, gemessen an der Anzahl an Kunden. Mit 1.016 Shops (Ende 2007) und führenden Fachhandelspartnern wie Electronic Partner, Hertie, Kaufhof, Karstadt und der Media-Saturn-Holding, wird der neu entstehende Konzern auch der stärkste unabhängige Vertriebskanal für Telekommunikations- und Internet-Produkte in Deutschland. So gewannen beide Unternehmen im Jahr 2007 zusammen über 6 Millionen Brutto-Neukunden. Mehr auf [Portel.de](#)

REGULIERUNG / RECHT / POLITIK

Bundesnetzagentur stellt Jahresbericht 2007 vor – 8,7 Mio. Deutsche nutzen UMTS

Bn, 02.04.08 – Acht Jahre nach der Versteigerung der UMTS-Frequenzen entwickeln sich die mobilen Datenübertragungen zu einem Wachstumstreiber im TK-Markt. Zu dieser Feststellung kam die [Bundesnetzagentur](#) bei der Vorstellung ihres Jahresberichts 2007. Mit 8,7 Mio. UMTS fähigen Mobiltelefonen oder Laptopkarten und einer Steigerung der Anzahl der regelmäßigen Nutzer um 263 Prozent von 2005 bis 2007 sei der Knoten jetzt geplatzt, sagte Behördenpräsident **Matthias Kurth**. Auch das Datenvolumen, das mobil übertragen wird, hat sich 2007 gegenüber dem Vorjahr auf inzwischen 1,7 Mio. GByte verdoppelt. Angesichts der absehbaren Wachstumsraten bei den mobilen Datendiensten werde die Linie der Bundesnetzagentur bestätigt, bereits jetzt die Grundlagen für die Vergabe weiterer Frequenzen zu schaffen und die begonnenen Vergabeverfahren zügig weiterzuführen, betonte der Präsident. Laut [VATM](#)-Geschäftsführer **Jürgen Grützner** beschönigt die BNetzA im Jahresbericht 2007 die Wettbewerbssituation im Festnetzbereich. Mehr: [BNetzA/VATM](#)

Bundesnetzagentur gibt Entscheidung zum IP Standardangebot bekannt

Bn, 09.04.08 – Die [Bundesnetzagentur](#) hat ihre Entscheidung über das Standardangebot der [Telekom](#) für den Zugang zum IP-Bitstrom bekannt gegeben. Der Angebotstext enthält die konkreten Bedingungen und wechselseitigen Pflichten, zu denen die Wettbewerber den IP-Bitstrom-Zugang bei der DTAG erhalten können. „Mit der Entscheidung haben wir eine weitere wichtige Weiche für mehr Wettbewerb im Breitbandmarkt gestellt. Sie ist das Ergebnis einer sehr umfassend durchgeführten Überprüfung, ob und inwieweit das Standardangebot der Telekom vollständig ist und den Vorgaben der Billigkeit, Chancengleichheit und Rechtzeitigkeit entspricht. Daher haben wir einige Regelungen in dem von der Deutschen Telekom vorgelegten Standardangebot ändern müssen, damit das Vertragswerk insgesamt den rechtlichen Anforderungen des TKG genügt und die Wettbewerber auf der Basis dieses Mustervertrags konkrete Bitstrom-Zugangsverträge mit der Deutschen Telekom abschließen können, ohne

hierfür zunächst zeitaufwändig verhandeln zu müssen", erklärte der Präsident der Bundesnetzagentur, **Matthias Kurth**, anlässlich der Bekanntgabe der Entscheidung. Mehr auf Portel.de

Bundesnetzagentur vergibt größtes Funkfrequenzspektrum für Breitbanddienste

Bn, 23.04.08 – Die [Bundesnetzagentur](http://Portel.de) hat am 23. April die Vergaberegeln für die Versteigerung weiterer Frequenzen in ihrem Amtsblatt veröffentlicht. Die Frequenzen werden bundesweit für breitbandige Anwendungen zur Verfügung gestellt. Eine Beschränkung des Einsatzes bestimmter Techniken oder Standards (z. B. UMTS, WIMAX etc.) gibt es nicht. "Mit 270 MHz wird das bisher umfangreichste Spektrum versteigert. Die Bundesnetzagentur geht konsequent den bereits bei der Vergabe der Frequenzen für den breitbandigen Netzzugang - BWA-Versteigerung im Dezember 2006 - eingeschlagenen Weg der Flexibilisierung der Frequenzregulierung weiter", erklärte der Präsident der Bundesnetzagentur, **Matthias Kurth**. Mit einer flexiblen Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen im Sinne einer größtmöglichen Technik- und Diensteneutralität sollen sowohl potentielle Neueinsteiger als auch bereits agierende Netzbetreiber in die Lage versetzt werden, sich langfristig den Erfordernissen eines dynamischen Marktes zu stellen, hieß es. Mehr auf Portel.de

VG Köln: DTAG muss Zugang zu Leerrohren und unbesch. Glasfasern gewähren

K, 25.04.08 – Die [Deutsche Telekom AG](http://Portel.de) muss den Wettbewerbern auf Verlangen Zugang zu den in ihrem Netz befindlichen Leerrohren und – wo dies nicht möglich ist – zu noch freien unbeschalteten Glasfasern auf der so genannten letzten Meile zum Kunden gewähren. Das bestätigte jetzt das [Verwaltungsgericht Köln](http://Portel.de), indem es im Wesentlichen eine Klage der Telekom gegen eine entsprechende Regulierungsverfügung der [Bundesnetzagentur](http://Portel.de) abgelehnt hat. Mehr auf Portel.de

TARIFE

Deutsche Telekom ab Mitte Mai mit echter Telefonie-Flatrate fürs Festnetz

Köln, 11.04.08 – Die [Deutsche Telekom](http://Portel.de) reagiert ab dem 19. Mai mit einem überarbeiteten Produktangebot im Festnetz- und DSL-Geschäft auf den weiterhin scharfen Wettbewerb. Das IT-Fachmagazin Onlinekosten.de erfuhr vorab aus Unternehmenskreisen von den neuen Tarifen. Demnach werden bei T-Home die Tarife der Single- und Double Play-Angebote neu aufgestellt. Bei den Standard-Telefonanschlüssen gehören die Mindestvertragslaufzeiten von 30 Tagen der Vergangenheit an. Künftig sind Kunden zwölf Monate vertraglich an die Telekom gebunden. Dafür verwandelt sich die bisher eingeschränkte Festnetz-Flatrate in ein echtes Pauschalangebot. Das Kombipaket aus Festnetz- und DSL-Anschluss inklusive DSL-Flatrate wird in Reaktion auf die zuletzt weiter gefallenen DSL-Preise fünf Euro günstiger. Es kostet künftig 29,95 Euro monatlich. Mehr auf Portel.de

Statistisches Bundesamt: TK-Dienstleistungen im März um 2,9% billiger als im Vorjahr

Wiesbaden, 04.04.08 – Die TK-Preise lagen nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ([Destatis](http://Destatis.de)) im März 2008 – aus Sicht der privaten Haushalte – um 2,9% unter dem Niveau von März 2007. Die Preise für die Festnetz- und Internet-Nutzung fielen im März 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 3,0%. Das Mobiltelefonieren wurde im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,1% günstiger. Die Ergebnisse stehen auch im Publikationsservice von Destatis in Fachserie 17, Reihe 9.1 „Preisindizes für Nachrichtenübermittlung“ zum kostenlosen Download zur Verfügung. Mehr: Portel.de

Simply startet Kooperation mit Plusser.de den Mobilfunktarif Plusser-Mobil

Maintal, 04.04.08 – Mehr als 60 Prozent aller Deutschen nutzen das Internet. In den letzten Jahren nimmt dabei der Anteil der über 50- und 60-jährigen Internetnutzer stetig zu. Sie haben besonderes Interesse und stellen andere Anforderungen an ein Web-Angebot als jüngere Internetanwender. Unter dem Motto "Erfahrung zählt!" haben bei Plusser.de alle Internetnutzer ab 40 Jahren die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und Lernmöglichkeiten - gerade auch im Umgang mit dem Internet - zu nutzen. Das Portal startet ab sofort [Plusser-Mobil](http://Plusser-Mobil.de) - einen günstigen Mobilfunktarif, mit dem alle Mitglieder der Community für nur 3 Cent pro Minute untereinander telefonieren. Das Mobilfunkangebot wird exklusiv von [Simply](http://Simply.de) realisiert. Mehr auf Portel.de

INTERNATIONAL

Bitkom: Hightech-Branche legt europaweit zu

B, 22.04.08 – Die ITK-Industrie legt in ganz Europa weiter zu. Der europäische Markt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik wird dieses Jahr voraussichtlich um drei Prozent auf 761 Milliarden Euro wachsen. „Die Hightech-Branche erreicht damit auf einem bereits hohen Niveau abermals ein ansehnliches Plus“, kommentiert **Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer**, Präsident des Bundesverbandes **Bitkom** die neuen Daten. Grundlage der Angaben sind aktuelle Untersuchungen des European Information Technology Observatory (**EITO**) sowie Ergebnisse der Bitkom-Marktforschung. Im kommenden Jahr soll sich das Wachstum fortsetzen: „In der EU erwarten wir für 2009 ein weiteres Umsatzplus von 2,4 Prozent auf dann 780 Milliarden Euro.“ Unter den großen europäischen Ländern wachsen dieses Jahr Spanien mit 4,6 Prozent und das Bitkom-Partnerland Frankreich mit 3,2 Prozent am stärksten. Neuer Umsatz-Spitzenreiter 2008 ist Großbritannien: Mit einem ITK-Markt von 152 Milliarden Euro liegt das Vereinigte Königreich vor Deutschland mit 145 Milliarden Euro. Mehr auf Portel.de

AT&T bietet als erster Service Provider weltweit Cisco Telepresence für Unternehmen

Ffm, 22.04.08 – **AT&T** stellt **Cisco** Telepresence, eine Videokonferenzlösung von Cisco, als komplett verwaltete Lösung für Unternehmen weltweit zur Verfügung. Die Lösung von AT&T ermöglicht es Unternehmen, Videokonferenzen mit ihren Kunden, Zulieferern und Partnern nun auch außerhalb ihres eigenen Unternehmensnetzes in der ganzen Welt durchzuführen. Die Videokonferenzlösung ist hochskalierbar und so einfach zu bedienen wie ein Telefon. Sie verfügt über eine „meet-me“-Funktion, mit der Personen unterschiedlicher Unternehmen über Video miteinander kommunizieren können. Durch diese in der Branche vollkommen neue Funktion unterscheidet sich die AT&T-Lösung von allen anderen Telepresence-Lösungen, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind. Die Videokonferenzlösung wird in der zweiten Jahreshälfte 2008 in 23 Ländern und voraussichtlich im Jahr 2009 in weiteren Ländern erhältlich sein. Mehr auf Portel.de

PERSONALIEN

Bernd Huber ist neuer Direktor Geschäftskunden bei HanseNet

HH, 08.04.08 - **Dr. Bernd Huber** (49) wird mit sofortiger Wirkung Direktor für den Bereich Geschäftskunden bei **Hansenet**. Bereits in den letzten Monaten sorgte der Geschäftskundenbereich von Hansenet für ein deutliches Wachstum durch neue Vertragsabschlüsse. So realisiert Hansenet für Unternehmen wie **Hermes Schleifmittel** die internationale Standortvernetzung in 16 Ländern. Dr. Bernd Huber bringt in die neue Aufgabe seine fundierten Erfahrungen in der ITK-Branche mit ein. Vor seiner Aufgabe bei Hansenet verantwortete Huber bei **Colt Telecom GmbH** als Mitglied der Geschäftsführung die Bereiche Mittelstand, Resellergeschäft und indirekten Vertrieb. Zuvor war er Leiter des Geschäftsfeldes Öffentliche Netze und Gesamtprokurist bei der Berliner **Krone AG**. Dr. Bernd Huber war drei Jahre lang Präsidiumsmitglied des **VATM**.

Ulrich Junghanns ist neuer Vorsitzender des Beirates bei der Bundesnetzagentur

Bn, 07.04.08 – Auf der 61. Sitzung des Beirates bei der **Bundesnetzagentur** für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen am 7. April 2008 wurde der **Wirtschaftsminister** des Landes Brandenburg, **Ulrich Junghanns**, einstimmig zum Vorsitzenden des Beirates gewählt. Junghanns ist seit 2002 Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg, seit Februar 2007 zugleich stellvertretender Ministerpräsident. Davor war er Unternehmer und von 1990 bis 1998 Mitglied des **Deutschen Bundestages**. Der Beirat bei der Bundesnetzagentur besteht aus jeweils 16 Mitgliedern des Deutschen Bundestages und 16 Vertreterinnen oder Vertretern des **Bundesrates**. Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates werden jeweils auf Vorschlag des Deutschen Bundestages oder des Bundesrates von der Bundesregierung berufen. Der Vorsitzende des Beirates bei der Bundesnetzagentur wird für zwei Jahre gewählt. Turnusmäßig wird der Vorsitz im Wechsel von einem Mitglied des Deutschen Bundestages bzw. einer Vertreterin oder einem Vertreter des Bundesrates besetzt. Junghanns löst als neuer Vorsitzender **Klaus Barthel** ab, der als Bundestagsabgeordneter nunmehr als sein Stellvertreter fungiert. Mehr auf Portel.de

Joachim Kathmann ist neuer Vice President AT&T Deutschland und Zentraleuropa

Ffm, 16.04.08 – [AT&T](#) hat einen neuen Vice President für Deutschland und Zentraleuropa ernannt. Ab sofort wird [Joachim Kathmann](#) als Sales Center Vice President die AT&T Global Network Services Deutschland GmbH leiten. Von der Frankfurter Niederlassung aus wird Kathmann die größten Kunden von AT&T in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Osteuropa bei allen Netzwerkbelangen unterstützen sowie global agierende Unternehmen in der Region betreuen. Er berichtet direkt an [Tom Regent](#), den Leiter der Geschäftsregion EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) bei AT&T. In Deutschland zählt AT&T Branchengrößen wie [Siemens](#), [Allianz](#), [Heidelberger Druck](#), [SAP](#), [Bayer](#) und [Continental](#) zu seinen Kunden. Mehr auf [Portel.de](#)

Joachim Stahl übernimmt Geschäftsführung von Detecon International

Bn/Eschborn, 22.04.08 – Der Gesellschafter von [Detecon International](#) hat [Joachim Stahl](#) (48) mit Wirkung zum 1. Mai 2008 zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung ernannt. Der heutige Leiter des Bereiches Telecommunications und Mitglied des Executive Boards der Management-Beratung tritt damit die Nachfolge des bisherigen Detecon-Chefs [Dr. Klaus Hofmann](#) (53) an. Hofmann war für neue Vertriebsaufgaben zum 1. April 2008 in das Executive Committee von [T Systems](#) gewechselt. „Joachim Stahl ist ein ausgewiesener Kenner der internationalen Telekommunikationsbranche. Zudem gilt er als erfahrener Berater, der seit mehreren Jahren sehr erfolgreich einen Geschäftsbereich bei Detecon führt“, sagt [Wilfried Peters](#), Aufsichtsratschef von Detecon International und Chief Financial Officer von T-Systems. „Wir haben für unsere Beratungstochter gemeinsam mit Dr. Klaus Hofmann bewusst einen internen Nachfolger gesucht, der die geforderten Qualitäten aus Beratungskompetenz, Branchen-Know-how und internem Wissen über Detecon mitbringt. Joachim Stahl wird die Erfolgsgeschichte unserer Beratungstochter fortführen.“ Mehr auf [Portel.de](#)

Rafal Markiewicz wird Chief Technology Officer der E-Plus Gruppe

Ddf, 28.04.08 – Der E-Plus Aufsichtsrat hat [Rafal Maciej Markiewicz](#) (37) zum neuen Chief Technology Officer der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG berufen. Als Mitglied der Geschäftsführung ist er ab dem 1. Mai 2008 verantwortlich für die Netzentwicklung und Netzinfrastruktur der [E-Plus Gruppe](#). Der gebürtige Pole wechselt vom führenden polnischen Mobilfunknetzbetreiber [PTC](#), wo er zuletzt als stellvertretender CTO tätig war, zur E-Plus Gruppe. Nach einem Studium an der Technischen Hochschule Warschau in den Fachbereichen Telekommunikation und Elektronik und einem berufsbegleitenden Betriebswirtschaftsstudium an der Warschauer Universität absolvierte der Ingenieur und Betriebswirt seit 1996 diverse Stationen bei PTC. Schwerpunkte waren unter anderem Netzentwicklung, -ausbau und -kapazitätsmanagement. Sein Vorgänger in der E-Plus Gruppe, [Elmar Grasser](#), hatte das Unternehmen Ende 2007 auf eigenen Wunsch verlassen. Mehr auf [Portel.de](#)

WHO-IS-WHO

Patrick von Braunmühl, Leiter Politik und Regierungsbeziehungen bei Cisco DE

[Patrick von Braunmühl](#) (40) ist seit Oktober 2007 Mitglied der Geschäftsleitung bei [Cisco](#) in Deutschland und dort zuständig für die politische Kommunikation. Sein Verantwortungsbereich umfasst die Beratung des Unternehmens in allen politischen Fragen und dessen Vertretung gegenüber politischen Entscheidungsträgern und Verbänden. Dazu gehört die Beobachtung und Kommentierung von Gesetzgebungsvorhaben in Deutschland und in der EU vor allem in der Telekommunikations- und Medienpolitik. Von Juni 2002 bis zu seinem Wechsel zu Cisco war Patrick von Braunmühl stellvertretender Vorstand beim Bundesverband der Verbraucherzentralen ([VZBV](#)). Dort leitete er den Fachbereich Wirtschaftsfragen. Von Braunmühl war zudem aktiv als Co-Chair der Information Society Working Group des TransAtlantic Consumer Dialogue ([TACD](#)), einem Forum von mehr als 60 Verbraucherverbänden aus Europa und den USA, als Sprecher der Verbrauchergruppe in der ISO Working Group on Social Responsibility ([ISO 26000](#)) sowie als Mitglied des Kuratoriums der [Stiftung Warentest](#). Vor seinem Eintritt in den VZBV arbeitete von Braunmühl in verschiedenen Positionen bei [Bertelsmann](#), unter anderem als Leiter der Rechtsabteilung bei der Bertelsmann-Tochter [Lycos Europe](#). Patrick von Braunmühl lebt in Berlin. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Cisco Systems GmbH, Am Söldnermoos 17; 85339 Hallbergmoos; Tel: 0800 / 187 36 52.

Benmark-Studie: Interaktives Mobile TV – Das Fernsehen der Zukunft

M, 02.04.08 – Das Mobiltelefon ist inzwischen eine crossmediale Plattform, die Kommunikation, Information und Entertainment vereint. Kaum ein anderes Medium hat in den letzten Jahren die Interaktion zwischen Menschen so stark geprägt wie das Handy, durch das jeder jederzeit erreichbar ist. Kamera, Internet, MP3 Player, Spiele und viele andere Features gehören mittlerweile zur Standardausrüstung der meisten Mobile Phones. Eine der aktuellsten medialen Erweiterungen ist Mobile TV. DVB-T, digitales, terrestrisches Fernsehen, und DVB-H, die mobile Variation, sowie weitere mobile Formate machen Inhalte für ein Massenpublikum verfügbar und werden als Zukunftsträger für Mobile Content gesehen. Digitale Fernsehstandards für mobile Terminals bieten auf den ersten Blick ähnliche Funktionen wie das auf dem Mobilfunkformat UMTS basierende Mobile TV. Während hier jedoch Programme einzeln mit UMTS-Handys abgerufen werden, soll der Nutzer mit der neuen DVB-T/H Technologie ohne Wartezeit per Klick durch bis zu 40 live TV- und Datenkanäle zappen können. In Kombination mit Mobilfunk ermöglichen die neuen Standards neue interaktive Services wie Mobile TV mit Voting, Buying oder Wetten. Wer im Stau steht und auf seinem Handy das Finale der Champions League verfolgt, kann also gleichzeitig auf den Ausgang des Spiels wetten oder Mails abfragen und in der Pause zu einem Nachrichtensender wechseln. Auf den neuen Phones ist nicht nur Interaktion möglich, sondern auch die gleichzeitige Nutzung verschiedener Dienste. Durch eine neue Browser-Software wie die Broadlet Technologie ist es für den Nutzer möglich, aktiv, live und in Echtzeit an Votings oder Quizshows teilzunehmen und ganze Programmabläufe mitzubestimmen. Laut einer Studie der Firma [Benmark](#) zu neuen Businesssystemen und den technischen Möglichkeiten, die DVB-T/H und andere TV-Standards eröffnen, interessieren sich die Nutzer vor allem für interaktive Formate aus den Bereichen News, Sport, Musik und intelligentem Infotainment. Mehr auf [Portel.de](#)

Empirix: IP Multimedia Subsystem – Katerstimmung nach dem Hype

Bedford, 23.04.08 – Der Traum der Netzbetreiber von IP Multimedia Subsystem oder kurz IMS ging ernüchtert zu Ende und die Realität ernüchtert. Konkurrierende Technologieansätze, eine aufgewirbelte Branche und keine klare Marschrichtung – das ist der Status quo, den die Experten des internationalen VoIP- und IMS-Spezialisten Empirix konstatieren. „Die Telekom-Branche hat in den letzten Jahren zwar Milliarden in Forschung und Entwicklung von IMS investiert, verdient hat sie damit aber bisher kaum“, bilanziert [Reinhard Schmied](#), Account Manager [Empirix](#) Voice Deutschland. „Zwar gibt es schon seit 2006 VoIP-Angebote von DSL-Providern, sehr viel Umsatz generieren diese aber nicht. Erst seit kurzem werden den Verbrauchern Produkte wie IP-TV oder Video-on-Demand schmackhaft gemacht, eine breite Akzeptanz fehlt dafür aber genauso wie für VoIP-Telefonie.“ Als Experte auf dem Gebiet Qualitätssicherung von VoIP- und IMS-Anwendungen kennt Empirix die Kinderkrankheiten der IMS-Technologie nur zu gut. Mehr auf [Portel.de](#)

VDE/DKE erarbeitet neue Norm für Multimedia-Heimnetzwerke

Ffm, 02.04.08 – Waschmaschinen, die sich mitteilen - dank der Normung ist dies keine Zukunftsmusik mehr. Haushaltsgeräte wie Kühlschränke oder Waschmaschinen werden zunehmend kommunikativer, "sprechen" mit dem Computer oder dem TV-Gerät - vorausgesetzt, sie sind über ein Multimedia-Heimnetzwerk verbunden. Ist dieses Netz im Haushalt verlegt, steht der verstärkten Verbreitung von multimedialen Anwendungsdiensten nichts mehr im Wege. So könnte während der Sportschau eine kleine Nachricht auf dem Bildschirm erscheinen: "Waschgang beendet". Oder die Klimaanlage meldet sich direkt beim täglichen Abarbeiten des E-Mail-Verkehrs und schlägt eine Absenkung der Temperatur vor, weil die Sonne draußen auf Hochtouren Hitzewallungen produziert. Was vor einigen Jahren noch wie Science Fiction anmutete, ist längst auf dem Weg in die Realität oder bereits Teil unseres Alltags. Denn die Grenzen zwischen moderner Unterhaltungselektronik und klassischer IT-Hardware schwinden immer mehr. Möglich macht dies die Normung. Voraussetzung für die neue Multimedia-welt im Haushalt sind ein Heimnetzwerk-Standard für Haushaltsgeräte sowie ein weiterer Standard für Audio-, Video- und Informationstechnik-Geräte (A/V/IT). "Zudem ist es notwendig, ein System einzurichten, mit dem die ins Netzwerk integrierten Geräte in die Lage versetzt werden, Daten mit anderen Geräten in unterschiedlichen Netzwerkarten auszutauschen", erklärt Dr. [Stefan Heusinger](#), Normungsexperte beim [VDE](#). Bisher gab es für die Hausgeräte und das Audio- und Video-Equipment getrennte Kommunikationsnetzwerke. Mehr auf [Portel.de](#)

MARKETING, VERTRIEB, SERVICE UND DISTRIBUTION

E-Plus Gruppe übernimmt Ladenlokale von Tchibo

Ddf, 08.04.08 – Die [E-Plus Gruppe](#) setzt ihren Expansionskurs im Handelsbereich fort und mietet Ladenlokale von [Tchibo](#) an. Tchibo plant, bundesweit Filialen zu schließen, die nicht in das zukünftige Formatkonzept passen. Davon übernimmt die E-Plus Gruppe über 50 Standorte. Der Großteil dieser Verkaufsflächen soll als Partnershops genutzt werden. Weitere circa 20 Filialen werden zu Multi-Network-Shops für die Mobilfunkhändler-Tochter [SMS Michel](#) umgebaut. Erst zum Jahreswechsel hatte der E-Plus Gesellschafter [KPN](#) den Mobilfunkfachhändler SMS Michel übernommen und damit für die E-Plus Gruppe unter anderem 90 E-Plus Shops und Partnershops hinzugewonnen. "Durch die Übernahme der Ladenlokale von Tchibo setzen wir unsere Strategie fort, bundesweit Top-Lagen für unseren Vertrieb hinzuzugewinnen. Damit bauen wir jetzt auf einen Schlag unsere Marktpräsenz massiv aus", so [Dr. Jörg Ehmer](#), Chief Sales Officer der E-Plus Gruppe. Die Tchibo-Filialen befinden sich nahezu ausschließlich in A-Lagen. Mehr auf [Portel.de](#)

Bitkom: Internet-Werbemarkt 2008 mit starkem Plus gestartet

B, 08.04.08 – Der deutsche Markt für Online-Werbung legt erneut stark zu. Ob Banner am Bildschirmrand, Pop-Ups, gesponserte Webseiten oder kurze Filme – die Nachfrage nach grafischer Internetwerbung wächst derzeit sprunghaft. Im ersten Quartal 2008 stiegen die Umsätze auf 305 Millionen Euro – ein Zuwachs von 75 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Damals lag das Marktvolumen bei 174 Millionen Euro. Das teilte der Hightech-Verband [Bitkom](#) am 8. April in Berlin mit. Grundlage ist eine exklusive Untersuchung des Marktforschungsinstituts [Thomson Media Contro-
l](#). „Der Online-Werbemarkt setzt seinen Höhenflug mit spektakulären Zuwachsraten fort“, sagte Bitkom-Präsident [Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer](#). Am meisten investiert die Telekommunikations- und Internetbranche selbst in Online-Werbung. Sie gab im ersten Quartal 2008 rund 77 Millionen Euro aus, gefolgt von Handels- und Versandhäusern mit entsprechenden Ausgaben in Höhe von 65 Millionen Euro. Medien und Entertainment-Anbieter (34 Millionen Euro), Banken und Finanzdienstleister (27 Millionen Euro) sowie die Touristik- und Gastronomie-Branche (26 Millionen Euro) vervollständigen die Top 5. „Nicht nur kleine Banner und Pop-Ups sind beliebte Werbeträger“, so Bitkom-Präsident Scheer. „Viele Unternehmen investieren auch im Netz in großflächige Anzeigen und Film-Spots mit hoher Werbewirkung.“ Mehr auf [Portel.de](#)

ECO: Die Hälfte der Deutschen wünscht sich mobile Bezahldienste

K, 16.04.08 – M-Payment hat wieder Aussichten, sich in Deutschland auch außerhalb digitaler Güter wie Klingeltöne, Musik oder Spiele zu etablieren und sich zu einem echten alternativen Zahlungsweg, wie etwa die EC-Karte, zu entwickeln. Dabei könnte ein millionenschwerer Markt wachsen. Dies sind wesentliche Kernaussagen der Langzeitstudie „Bezahl's doch mobil“, die der [ECO Verband](#) und die [Vivai AG](#) vorgelegt haben. „Mobile Zahlungsverfahren sind grundsätzlich attraktiv und kommen bei den Leuten an. Die Ursachen hierfür liegen eher auf der Anbieterseite als bei den Konsumenten. Somit stellt sich nicht die Frage, ob M-Payment kommt, sondern wann“, berichtet [Dr. Bettina Horster](#), Vorstand der Vivai AG und Leiterin des AK M-Commerce bei ECO. Hoffnung bereite allerdings eine aktuelle Initiative von [O2](#) und [Vodafone](#), die in noch diesem Frühjahr unter der Marke „[mpass](#)“ ein neues Bezahlssystem für den Einkauf im Internet starten. Dieses soll für größtmögliche Zahlungssicherheit für mehr als 70 Millionen Bank- und Mobilfunkkunden in Deutschland sorgen. „Es wäre zu begrüßen, wenn nun auch [T-Mobile](#) und [E-Plus](#) nachziehen würden, damit es in Deutschland endlich eine einheitliche mobile Bezahlplattform gibt“, findet auch [Harald Summa](#), Geschäftsführer von ECO. Mehr auf [Portel.de](#)

BÖRSE / FINANZEN UND BILANZEN

E-Plus steigert Umsatz im ersten Quartal um 6,8 Prozent auf 705 Mio. Euro

Ddf, 29.04.08 – Die [E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG](#) setzt ihren profitablen Wachstumskurs der vergangenen zwei Jahre im ersten Quartal 2008 fort. Bei den entscheidenden Erfolgskennziffern verzeichnet das Unternehmen von Januar bis März des Jahres ein klares Wachstumsplus und wächst weiter gegen den allgemeinen Markttrend. Die Umsätze aus Mobilfunkdienstleistungen wuchsen im Vor-

jahresvergleich im 1. Quartal 2008 um 6,8 Prozent - von 660 auf 705 Millionen Euro. Damit dürfte die E-Plus Gruppe einmal mehr das stärkste Umsatzwachstum unter den deutschen Netzbetreibern aufweisen. Der Marktanteil am Serviceumsatz steigt von 13,5 Prozent im Vorjahr auf etwa 14,7 Prozent. Durch einen starken Teilnehmer- und Nutzungszuwachs konnten umsatz-mindernde Faktoren wie die geringeren Roaming-Entgelte und niedrigere Terminierungsentgelte mehr als kompensiert werden. Bereinigt um diese Faktoren erhöhte sich der Serviceumsatz um etwa 10 Prozent. Als Ergebnis legte das EBITDA im abgelaufenen Quartal um 12,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 284 Millionen Euro zu. Das profitable Wachstum zeigt sich ebenfalls in der EBITDA-Marge: Mit 37,6 Prozent im 1. Quartal liegt diese erneut auf Augenhöhe mit den Marktführern. Im internationalen Vergleich besetzt die E-Plus Gruppe damit einen Spitzenwert unter den Mobilfunkanbietern in einer vergleichbaren Marktposition. Mehr auf Portel.de

Unitymedia steigert Umsatz 2007 um 19 Prozent auf 760 Millionen €

K, 17.04.08 – Unitymedia, der Kabelnetzbetreiber von Hessen und Nordrhein-Westfalen, meldet das Jahresergebnis 2007: Das zurückliegende Jahr ist demnach das bislang erfolgreichste in der Unternehmensgeschichte. Unitymedia etabliert sich mit den Triple Play-Diensten Internet, Telefon und Digital-TV im Kabel als einer der größten und wachstumsstärksten Anbieter Europas. Die Gesamterlöse im Unitymedia-Kabel stiegen 2007 um 19 Prozent auf 760 Mio. Euro. Die starke Wachstumsdynamik des Jahres 2007 setzt sich im ersten Quartal 2008 fort: In den ersten drei Monaten bestellten Verbraucher in NRW und Hessen weitere 141.000 Abonnements für Pay-TV, Highspeed-Internet und Flatrate-Telefonie. Die Gesamtzahl steigt so auf 1,1 Millionen Abonnements – ein Zuwachs um 71 Prozent, verglichen mit dem ersten Quartal des Jahres 2007. Zum 31. März 2008 sahen damit mehr als 485.000 Unitymedia-Kunden Pay-TV, 376.000 verfügten über einen Internetzugang und mehr als 222.000 Kunden telefonierten per Flatrate ins deutsche Festnetz – alles über den Kabelanschluss von Unitymedia. Mehr auf Portel.de

Apax sichert sich 27% des Hamburger Call-Center-Betreibers D+S Europe

M/HH, 15.04.08 – Die [Pyramus S.à.r.l.](http://Pyramus.S.a.r.l) mit Sitz in Luxemburg, eine Beteiligungsgesellschaft von durch [Apax Worldwide Partners LLP](http://Apax Worldwde Partners LLP) beratene Investment-Fonds, hat am 15. April, den freien Aktionären der D+S Europe AG, Hamburg, mit rund 5.600 Mitarbeitern ein führender Dienstleister für ganzheitliches E-Commerce- und Kundenkontaktmanagement, im Rahmen eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebotes 13,00 Euro pro Stückaktie anbieten zu wollen. Das Angebot ist rein eigenkapitalfinanziert, eine Mindestannahmequote besteht nicht und auch ein Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrag ist nicht vorgesehen. Der über die Pyramus investierende Apax Europe VII Fonds, derzeit der größte europäische Private Equity-Fonds, hat in einem ersten Schritt bereits 3.271.000 Aktien an der D+S Europe AG gezeichnet, was einer Beteiligung von 8,7 Prozent am derzeitigen Grundkapital entspricht. In einem zweiten Schritt hat der Fonds mit mehreren institutionellen Anteilseignern unwiderrufliche Verpflichtungen zur Annahme des Übernahmeangebots (sog. Irrevocable Undertakings) bzw. Kaufvereinbarungen geschlossen. Damit hat sich Apax bereits 27,0% der Anteile an der D+S Europe AG nach Durchführung der Kapitalerhöhung gesichert. Mehr auf Portel.de

TECHNIK / MÄRKTE

Lancom stellt Komplettpaket für 300 Mbit/s Outdoor-Funkstrecken vor

Aachen, 14.04.08 – Mit der neuen High-Performance Outdoor-Antenne Lancom AirLancer Extender O-D9a und dem neuen 11n-Access-Point Lancom L-310agn sind WLAN-Outdoor-Funkstrecken jetzt um ein Vielfaches schneller. Die O-D9a nutzt in Verbindung mit dem 11n-Access-Point L-310agn die horizontal und vertikal polarisierten Wellen einer Frequenz als unabhängige Übertragungswege, so dass die doppelte Datenmenge übertragen werden kann. Beim Einsatz der neuen Patchantenne mit 9° Richtwirkung und 23 dBi Gewinn erreichen P2P-WLAN-Outdoorfunkstrecken im 5 GHz-Band (IEEE 802.11a) Datenübertragungsraten bis 300 Mbit/s (Brutto) und Distanzen bis zu 20 km. Der Blitzschutzadapter AirLancer Extenders SA-5L reduziert die Überspannungen, die trotz äußerer Blitzschutzmaßnahmen zum Beispiel auch bei Teilentladungen übertragen werden und die empfindlichen WLAN-Module der Access-Points beschädigen können. Mehr auf Portel.de

Round Solutions stellt Starter-Kit für alle wichtigen zellularen Netze vor

Dreieich, 31.03.08 – Als Basis für global einsetzbare drahtlose Telekommunikationsgeräte hat [Round Solutions](#) ein Starter-Kit entwickelt, das drei sehr kleine pin- und softwarekompatible Module und alle notwendigen Basiskomponenten enthält. Dieses Starter-Kit ist nach Auskunft des Unternehmens weltweit bisher einzigartig. Das 3.5G-Modul unterstützt UMTS- und HSDPA-Verbindungen und ist parallel kompatibel zu EDGE. Die bewährte GPRS-Technik wird im 2G-Modul eingesetzt und ist sozusagen der kleine Bruder des 3.5G-Moduls. Zur Abdeckung der beiden CDMA-Bänder 800 und 1900 MHz dient das kompatible Modul in 3G-Technik. Alle Module werden über einen kompatiblen AT-Befehlssatz gesteuert und unterstützen TCP und UDP. Im Starter-Kit sind bereits verschiedene Multiband-Antennen enthalten. Round Solutions liefert mit dem Kit außerdem passende Lithium-Polymer-Akkus, SIM-Kartenhalter, Mikrofone und Lautsprecher sowie HF-Kabel. Der Entwickler enthält somit alle notwendigen Bauteile für seine Musterbaugruppen. Mehr auf [Portel.de](#)

Nokia stellt Multi-Gigabyte Intrusion Prevention-System IP2450 vor

San Francisco, 08.04.08 – [Nokia](#) gibt die Verfügbarkeit der neuen [Nokia IP2450](#) Intrusion Prevention-Appliance mit Netzwerk-Sicherheitslösungen von [Sourcefire](#) bekannt. Die neue Lösung geht über die traditionellen Intrusion Prevention-Funktionen noch hinaus, um mögliche Schwachstellen und Gefahrenpotential an Netzwerk-Endpunkten zu analysieren. Darüber hinaus erlernt sie selbständig das Netzwerkverhalten und gewährleistet so dessen Überwachung. Das Nokia IP2450 IPS ist eine speziell konzipierte Sicherheitslösung zur Minderung von Gefahren, die heute nach wie vor in einem vernetzten Unternehmen an der Tagesordnung sind. Dazu gehören unter anderem veraltete Laptop-Software, nicht richtlinienkonforme Server-Konfigurationen und unautorisierter Netzwerkzugang. Die von Nokia speziell für die hohen Sicherheitsanforderungen großer Unternehmen und Diensteanbieter entwickelte flexible High-End-Plattform der nächsten Generation bietet neben Investitionsschutz und einem überzeugenden Preis-Leistungsverhältnis auch eine hohe Portdichte. Mehr auf [Portel.de](#)

Cisco stellt Layer-2-Switch Nexus 5000 für die Cisco Data-Center-3.0-Architektur vor

M, 09.04.08 – Auf seinem internationalen Partner Summit in Honolulu hat [Cisco](#) den neuartigen Layer-2-Switch [Nexus 5000](#) für die Cisco Data-Center-3.0-Architektur vorgestellt. Nexus 5000 komplettiert das bestehende Switching-Portfolio von Cisco und treibt den Wandel heutiger Rechenzentren in eine virtualisierte Serviceumgebung voran. Der neue Low-Latency-Switch adressiert insbesondere die Notwendigkeit zur I/O-Konsolidierung im Access-Layer, zum Beispiel in dicht gepackten Server-Racks. Verkabelung und Management vereinfachen sich dramatisch. Stromverbrauch und laufende Kosten sinken, die Verfügbarkeit steigt. Nexus 5000 ist das erste Switching-Produkt von Cisco, das schon heute Fibre Channel over Ethernet (FCoE) unterstützt und damit den Aufbau einer Unified Fabric ermöglicht. Unified Fabric vereint Server- und Storage-Netzwerke zu einer gemeinsamen, einheitlich administrierbaren Plattform, die den Weg frei macht für die umfassende Virtualisierung sämtlicher Dienste und Ressourcen im Rechenzentrum. Nexus 5000 arbeitet im Aggregations- und Core-Bereich nahtlos mit Cisco Nexus 7000 und Cisco Catalyst 6500 zusammen. Über native Fibre-Channel-Interfaces lässt sich der neue Switch direkt an die Storage-Plattform Cisco MDS 9000 anschließen. Ebenso wie das jüngst vorgestellte Core-Modell Nexus 7000 läuft Nexus 5000 unter Cisco NX-OS. Mehr auf [Portel.de](#)

ITG: Telekom-Experten im EIBONE-Projekt verständigen sich bei 100 Gigabit-Ethernet

Do/Ffm, 29.04.08 – Im Glasfaseranschluss bis zum Haus (FTTH) liegt die Zukunft. Diese eindeutige Bekenntnis legte [Stefan Rinkel](#), Leiter Festnetzstrukturentwicklung [Deutsche Telekom](#), vor zwei Wochen bereits auf der "TK-Expertenkonferenz für Access-Technologien" in Bonn ab. Mehr Bandbreite für die Kunden an den Netzrändern erfordert aber auf jeden Fall erst einmal höhere Übertragungskapazitäten im Kern der Netze. Die [ITG](#) (Informationstechnische Gesellschaft im [VDE](#)) teilte nun gegenüber [Portel.de](#) mit, dass sich die Experten im Arbeitskreis Übertragungstechnik des Projekts [EIBONE](#) (Efficient Integrated Backbone) auf ein gemeinsames Positionspapier zu 100 Gbit/s Ethernet (100 GbE) als Basistechnologie für zukünftige Metro- und Weitverkehrsnetze (MAN/WAN) verständigt haben. „Das neue Positionspapier ist ein wichtiger Schritt, um die Netze der Betreiber fit zu machen für das zu erwartende hohe Datenverkehrsaufkommen in den Kernnetzen der künftigen Breitband-Gesellschaft“, erklärte der Leiter des EIBONE-Arbeitskreises [Prof. Dr.-Ing. Peter Krummrich](#) vom Lehrstuhl für Hochfrequenztechnik an der [TU Dortmund](#). Mehr auf [Portel.de](#)

SERVICE

EU-Kommission: Teilnehmer mit direktem Zugang zu etablierten Betreibern

(Quelle: [EU-Kommission](#); in Prozent; Stand Juli 2007)

	Anteil Teilnehmer
EU-Durchschnitt	86,5
Belgien	87,1
Bulgarien	100,0
Tschechische Republik	97,8
Dänemark	80,7
Deutschland	84,0
Estland	84,0
Griechenland	98,5
Spanien	83,1
Frankreich	88,4
Irland	99,4
Italien	85,9
Zypern	98,1
Lettland	X
Litauen	98,5
Luxemburg	96,5
Ungarn	76,8
Malta	99,9
Niederlande	86,3
Österreich	88,7
Polen	89,7
Portugal	77,0
Rumänien	99,8
Slowenien	96,0
Slowakei	98,3
Finnland	98,0
Schweden	91,0
Vereinigtes Königreich	82,5

BNetzA: Entwicklung der Anteile an den vermarkteten DSL-Anschlüssen

(Quelle: [Bundesnetzagentur](#); in Prozent)

	DTAG	Wettbewerber inkl. Resale
2001	97,0	3,0
2002	94,0	6,0
2003	90,9	9,1
2004	82,7	17,3
2005	61,0	39,0
2006	49,2	50,8
2007	48,6	51,4

UNTERNEHMEN DES MONATS

ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V. in Bonn

Die [ANGA](#) vertritt die Interessen von 115 Unternehmen der deutschen Breitbandkabelbranche. Die Kabelnetzbetreiber der ANGA versorgen direkt oder indirekt mehr als 18 Millionen der ca. 19 Mio. Kabelkunden in Deutschland. Ende März 2008 nutzten ca. 1 Mio. Haushalte auch Breitbandinternet und rund 700.000 Haushalte zusätzlich Telefondienste über Breitbandkabel. Die ANGA hat sich zum Ziel gesetzt, die Wettbewerbsbedingungen der Kabelbranche zu verbessern. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind der Abbau regulatorischer Hindernisse im Medien- und Telekommunikationsrecht, die Verhandlung von urheberrechtlichen Gesamtverträgen sowie die Unterstützung bei der Markteinführung neuer Kabeltechnologien und -dienste. Im Rahmen der vom Verband verhandelten Gesamt- bzw. Rahmenverträge mit den Verwertungsgesellschaften (z.B. [GEMA](#), [VG Media](#)) über die Einspeisung von Fernseh- und Hörfunkprogrammen vermittelt die ANGA ihren Netzbetreibern besonders günstige Lizenzverträge, die Rabatte von bis über 50 % auf die allgemeinen Vergütungstarife gewähren. Die ANGA wurde im Jahr 1974 in Hamburg als "Arbeitsgemeinschaft für Betrieb und Nutzung von Gemeinschaftsantennen- und verteilieranlagen" gegründet. Über eine Tochtergesellschaft ist der Verband Veranstalter der [ANGA Cable](#), der Fachmesse für Kabel, Breitband und Satellit. An der Veranstaltung haben zuletzt mehr als 360 internationale Aussteller und 10.000 Fachbesucher aus über 60 Ländern teilgenommen. Geschäftsführer: [Dr. jur. Peter Charissé](#) und [Dr. Ralf Heublein](#). Präsident: [Thomas Braun](#). Vizepräsidenten: [Dr. Adrian von Hammerstein](#), [Werner Hanf](#) und [Achim Martens](#). ANGA Verband Kabelnetzbetreiber e.V.; Sebastianstrasse 189; 53115 Bonn; Tel.: 0228 / 915 13-0.

LEXIKOM – WAS IST EIGENTLICH ...

... 3GPP – 3rd Generation Partnership Project

Das am 4. Dezember 1998 eingerichtete 3rd Generation Partnership Project ([3GPP](#)) ist ein Gremium für die Normung zur dritten Mobilfunk Generation. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss europäischer ([ETSI](#)), amerikanischer ([Standards Committee T1](#) der Alliance for Telecom Industry Solutions [ATIS](#)), japanischer ([ARIB](#), [TTC](#)) und koreanischer ([TTA](#)) Normeninstitute. Auch China ist mit seiner China Communications Standards Association ([CCSA](#)) im 3GPP vertreten.

Unser LexiKom können Sie als Premium-User unter [MyPortel.de](#) auch online nutzen – teilweise in Englisch.

IN EIGENER SACHE

Branchenfachbuch Dschungelführer 2008 erschienen – jetzt ordern !

Unser Dschungelführer 2008 ist im Juni zur Internationalen Handelsblatt-Jahrestagung "[Telekommarkt Europa](#)" erschienen. Der Dschungelführer gibt als gut sortiertes Verzeichnis und informatives Nachschlagewerk mit rund 750 Firmenprofilen Orientierung im ITK-Dschungel der wichtigsten Player und Techniken, ergänzt um Marktdaten, Termine und Fachbegriffe. Auch das Who-is-who der 150 wichtigsten Manager wurde auf den neuesten Stand gebracht, neue Marktdaten eingebracht und die wichtigsten TK-relevanten Termine für das kommende Jahr national und international aufgelistet. Das Buch (Paperback, 278 Seiten, zahlreiche teils farbige Abbildungen) kostet 29,90 Euro inkl. MwSt. Bestellungen Online auf [Portel.de](#), formlos per Mail an [info@portel.de](#) oder über den Buchhandel (ISBN: 978-3-9806891-8-2).